

Bestände-
übersicht
der Sammlungsabteilung
Künstler*innen-Archive
der Berlinischen Galerie

Version: 1.0

Stand: 24. Juni 2022

Vorwort

Die Sammlung Künstler*innen-Archive der Berlinischen Galerie

Die Berlinische Galerie ist eines der jüngsten Museen der Hauptstadt und sammelt moderne und zeitgenössische Kunst, die in Berlin von 1870 bis heute entstand. 1975 als privater Verein gegründet, wurde sie 1994 als Stiftung des öffentlichen Rechts ein Museum des Landes Berlin.

Gründungsdirektor Eberhard Roters (1929–1994) war beim Aufbau der Sammlung von dem Gedanken geleitet, Bildende Kunst, Fotografie und Architektur interdisziplinär zu verbinden. Darüber hinaus wurde es zu einem wichtigen Anliegen seiner Museumsarbeit, Dokumente zur Rezeptionsgeschichte der modernen Kunst zu sammeln und zu bewahren. Für die Sammlung wurden daher neben Kunstwerken wie Gemälden und Skulpturen auch gezielt dokumentarische Überlieferungen, u. a. von bildenden Künstler*innen, erworben.

Dieser auch auf schriftliche Zeugnisse gerichtete Fokus führte zur Einrichtung der Künstler*innen-Archive als einer eigenständig kuratorisch betreuten Abteilung innerhalb des Hauses. Mit der Erweiterung des Sammlungsprofils auf dokumentarische Materialien zu Künstler*innengruppen, Kunstwissenschaftler*innen sowie Kurator*innen und deren wissenschaftlicher Erschließung konnten die Künstler*innen-Archive nationale und internationale Anerkennung erlangen und sind zu einer zentralen Forschungseinrichtung zur Kunst des 20. Jahrhunderts in Berlin geworden.

Um einen gezielteren Zugang zu den Beständen der Künstler*innen-Archive zu ermöglichen wurde diese Bestandsübersicht erstellt.

Sammlungsschwerpunkte der Sammlungsabteilung Künstler*innen-Archive

Die Abteilung Künstler*innen-Archive hat nachfolgende Sammlungsschwerpunkte:

1. Dokumentarische Nachlässe, Vorlässe, Teil- und Spliternachlässe zu

- 1.1. Künstler*innen
- 1.2. Kunstwissenschaftler*innen und Kurator*innen
- 1.3. Galerist*innen und Kunsthändler*innen

2. Sammlungen

- 2.1. Zeitschriftensammlung (Hefte bis 1945)
- 2.2. Plakatsammlung
- 2.3. Materialsammlungen zu Künstler*innengruppen und Künstler*innenvereinigungen
- 2.4. Dossiers zu Künstler*innen, Galerist*innen, Kunstsammler*innen, Kunstwissenschaftler*innen, Künstler*innengruppen und Galerien

3. Aktenbestände

- 3.1. Galerie des 20. Jahrhunderts

1. Dokumentarische Nachlässe, Vorlässe, Teil- und Spliternachlässe

Vorbemerkungen

In alphabetischer Auflistung des Nachnamens der jeweiligen Person wurden die Bestände aufgeführt.

Biographische Daten

Jeder Eintrag zu einer Person enthält Angaben zum Geburtsjahr, -ort und -land sowie Sterbejahr, -ort, und -land zur eindeutigen Identifizierung.

Wenn vorhanden, wurden auch jeweils die entsprechenden Links zu den Personeneinträgen in der GND (Gemeinsame Normdatei) der Deutschen Nationalbibliothek aufgeführt.

Umgang mit Orts- und Länderbezeichnungen

Die Angabe der jeweiligen Geburts- und Sterbeorte mit den entsprechenden Landesbezeichnungen erfolgt nach der historischen Benennung im jeweiligen Geburts- bzw. Sterbejahr. Daneben wird in Klammern die heutige Bezeichnung der Ortschaften und Länder angegeben (insofern Abweichungen vorhanden sind):

Bsp.: 1861 Lipine (heute Lipiny/Polen) – 1930 Menton Garavan/Frankreich.

Die jeweilige historische Länderangabe erfolgt nur bei Ortschaften, die nicht im Staatsgebiet des Deutschen Reiches (in seinen Grenzen vom 31. Dezember 1937) sowie der Bundesrepublik Deutschland liegen (Grenzen, die mit dem Inkrafttreten des Zwei-plus-Vier-Vertrags seit dem 15. März 1991 gelten).

Bei Künstler*innen, die zwischen 1945 bis 1989 in Berlin gestorben sind, wurde wenn möglich ermittelt, in welchem Teil der Stadt diese gestorben sind [Berlin (Ost) oder Berlin (West)].

1.1. Dokumentarische Nachlässe, Vorlässe, Teil- und Splinternachlässe zu Künstler*innen

A

Altmann-Reich, Hilde

Lebensdaten: 1896 Berlin – 1983 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/123441277>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Hilde Altmann-Reich

Inventarnummer

BG-Ar 34/83

Bestandsbeschreibung

Hilde Altmann-Reich wurde am 9.2.1896 als Tochter von Amalie Reich (1862 – 1946) und Hugo Höppener (genannt Fidus) (1868 – 1948) in Berlin geboren. Sie starb am 23.5.1983 in Berlin. Der schriftliche Nachlass von Hilde Altmann-Reich und deren Mutter Amalie Altmann-Reich kam im Jahre 1983 in die Berlinische Galerie. Der Nachlass enthält neben vielen persönlichen Dokumenten auch umfangreiche Materialien zu Fidus und dessen Umkreis sowie zu den verschiedensten Themen der Lebensreform von der Jahrhundertwende 1900 bis in die 1970er Jahre.

Laufzeit

1900 – 1983

Umfang

ca. 3 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188062&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188062&viewType=detailView)

Astfalck-Vietz, Marta

Lebensdaten: 1901 Neudamm (heute Dębno/Polen) – 1994 Nienhagen

GND: <http://d-nb.info/gnd/119356732>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Marta Astfalck-Vietz

Inventarnummer

BG-MAV 000

BG-Ar 13/95 (Alt)

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Nachlass gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1.0. Biographisches

- 1.1. Urkunden
- 1.2. Lebensläufe
- 1.3 Kindheit und Jugend
 - 1.3.1. Schulzeugnisse
- 1.4 Ausbildung
 - 1.4.1. Unterrichtsanstalt des Kgl. Gewerbemuseums
 - 1.4.2. Höhere Fachschule für Textil- u. Bekleidungsindustrie
 - 1.4.3. Vereins der Künstlerinnen zu Berlin
- 1.5. Eidesstattliche Versicherungen und Zeugnisse
- 1.6. Arbeitsverträge
- 1.7 Gratulationen u. Auszeichnungen
- 1.8. Verschiedenes

2.0. Tagebücher, Kalender Gästebücher

- 2.1. Poesiealbum
- 2.2. Tagebücher
- 2.4. Kalender
- 2.5. Photoalben
- 2.6. Von Marta Vietz für Ihren Vater angefertigte Bücher als Gaben für Geburtstage und Weihnachten

3.0. Korrespondenz

- 3.1. Korrespondenz an Marta Astfalckvietz von verschiedenen Absendern
- 3.2. Briefe an und von Verlagen
- 3.3. Korrespondenz an und von Hellmuth Astfalck
- 3.4. Briefe von Marta Astfalck-Vietz an verschiedene Empfänger

4.0 Künstlerische Tätigkeit von Marta Astfalck-Vietz

- 4.1. Die Künstlerin Marta Astfalck-Vietz
 - 4.1.1. Verkaufs-Ausstellungen von Marta Astfalck-Vietz
 - 4.1.2. Verkaufslisten u. Bücher

4.1.3. Sammlung der Illustrationen von Marta Astfalck-Vietz in Tageszeitungen

4.2 Arbeit mit Behinderten

4.2.2. Dokumentation

4.2.2.1 Zeitungsartikel

4.2.2.2. Fotodokumentation

4.2.2.3. Briefe von Behinderten, die Marta Astfalck-Vietz betreute

4.3. Arbeit in Volkshochschulen

4.3.1. Einladungen

4.4. Zeitungsartikel über Marta Astfalck-Vietz

5.0. Reinhold Vietz

5.1. Biographisches

5.1.1. Urkunden

5.1.2. Ausweise und sonst. Bescheinigungen

5.1.3. Marie Vietz, geb. Schubert (1. Ehefrau von Reinhold Vietz)

5.1.4. Käte Vietz, geb. Ritter (2. Ehefrau von Reinhold)

5.2. Gästebuch von Reinhold und Käte Vietz

Laufzeit

1898 – 1994

Umfang

ca. 6 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188056&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188056&viewType=detailView)

B

Behne, Adolf

Lebensdaten: 1885 Magdeburg – 1948 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/119191164>

Bestandsbezeichnung

Briefe an Adolf Behne

Inventarnummer

BG-Ar 10/94,1 - 24

Umfang

24 Briefe

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=224924&viewType=detailView>

Berneis, Benno

Lebensdaten: 1883 Fürth – 1916 Saint-Souplet/Frankreich
GND: <http://d-nb.info/gnd/134247205>

Inventarnummern

BG-Ar 10/2014
BG-Ar 2/2015
BG-Ar 6/2013
BG-Ar 4/2018

Bestandsbeschreibung

Lose Materialsammlung mit verschiedenen einzelnen Archivalien:

- BG-Ar 10/2014** Kopie einer Einladungskarte zur Vorbesichtigung der neuen Ausstellung im Kunstsalon Paul Cassierer am 28.02.1914
- BG-Ar 2/2015,1** Ohne Titel (Frida Langer mit Porträt-Büste Benno Berneis von August Gaul), um 1930
Fotografie
- BG-Ar 2/2015,2** Kunstsalon Paul Cassirer (1898 - 1937);
Benno Berneis : Gedächtnisausstellung : Kunstsalon Paul Cassirer,
1917
Ausstellungskatalog, 32 Seiten
- BG-Ar 2/2015,3** Feldpostbrief von Paul Hoffmeyer an Frau Berneis, Berlin, 30.8.1916,
2 Blatt
- BG-Ar 2/2015,4** Abschrift des Briefes von Oberleutnant Kurt Student an Albert Berneis
bezüglich des Todes von Benno Berneis, 10.8.1916,
1 Blatt
- BG-Ar 2/2015,5** Todesanzeige von Benno Berneis, 1916
Zeitungsanzeige, 1 Blatt
- BG-Ar 2/2015,6** Zeitbilder. Beilage zur Vossischen Zeitung. Nummer 24, 25.3.1917
2 Blatt (4 Seiten)
- BG-Ar 2/2015,7** Heldengrab, 1917
Zeichnung

- BG-Ar 2/2015,8** Der Bildermann : Steinzeichnungen fürs deutsche Volk, No. 11, erster Jahrgang, 5.9.1916
Mit einer Lithographie von August Gaul aufgrund des Todes von Benno Berneis
- BG-Ar 6/2013** Sammelmappe zu Benno Berneis u.a. mit Presserezensionen und Korrespondenzen, [ohne Datum]
1 Mappe (Ca. 3 cm)
- BG-Ar 4/2018** 12 Glasplatten-Positive von Werken von Benno Berneis

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=19399&viewType=detailView>

Bock, Ulrike

Lebensdaten: *1941 Rößlingen
GND: <http://d-nb.info/gnd/119267926>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass/Vorlass Künstlerinnenpaar Ulrike Bock und Brigitta Sgier

Inventarnummer

BG-Ar 13/2015
BG-Ar 10/2016

Laufzeit

1985 – 2010

Umfang

Ca. 8 laufende Meter (1 Hefter / 10 Ordner / 4 Kisten)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=6833&viewType=detailView>

Breitwieser, Silvia Klara

Lebensdaten: *1939 Krefeld
GND: <http://d-nb.info/gnd/119304414>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarische Materialsammlung zu Kunstwerken von Silvia Klara Breitwieser

Inventarnummer

BG-Ar 1/2011
BG-KA 6/2019

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=224928&viewType=detailView>

Brach-Zinek, Bernhard

Lebensdaten: 1902 Gnesen (heute Gniezno/Polen) – 1980 Berlin

GND: <http://d-nb.info/gnd/1200877926>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Bernhard Brach-Zinek

Inventarnummer

BG-Ar 42/85

Bestandsbeschreibung

Im Teilnachlass befinden sich einzelne Bücher aus dem ehemaligen Besitz des Künstlers sowie ein Skizzenbuch.

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=224926&viewType=detailView>

Brasch, Lieselotte

Lebensdaten: † 2003
GND: <http://d-nb.info/gnd/1207507555>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Lieselotte Brasch

Inventarnummer

BG-Ar 6/2003

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass der Künstlerin Lieselotte Brasch besteht aus Korrespondenz, einem Konvolut Korrespondenz mit der Berlinischen Galerie über verschiedene Leihgaben sowie aus drei Fotoalben.

Laufzeit

1946 - 1948

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188600&viewType=detailView>

Brass, Hans

Lebensdaten: 1885 Wesel – 1959 Berlin (Ost)
GND: <http://d-nb.info/gnd/119102277>

Bestandsbezeichnung

Archivalien-Konvolut zu Hans Brass / Dokumentarischer Teilnachlass Hans Brass

Inventarnummer

BG-KA 3/2022

Laufzeit

1908 - 1953

Umfang

ca. 5 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=19442&viewType=detailView>

Breitwieser, Silvia Klara

Lebensdaten: *1939 Krefeld
GND: <http://d-nb.info/gnd/119304414>

Inventarnummern

BG-Ar 1/2011
BG-KA 6/2019

Bestandsbeschreibung

Verschiedene dokumentarische Materialkonvolute zu Arbeiten der Künstlerin im öffentlichen Raum.

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=8952&viewType=detailView>

Breslauer, Marianne

→ Siehe: Feilchenfeldt, Marianne

Brill, Fritz

Lebensdaten: 1904 Hannover – 1997 Hofgeismar
GND: <http://d-nb.info/gnd/118515357>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Fritz Brill

Inventarnummer

BG-Ar 16/2018

Laufzeit

1928 – 1996

Umfang

2 Umzug-Kartons

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=9338&viewType=detailView>

Buchholz, Erich

Lebensdaten: 1891 Bromberg (heute Bydgoszcz/Polen) – 1972 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/118515357>

Inventarnummer

BG-Ar 2/2001

Bestandsbeschreibung

Materialkonvolut zur Vorbereitung einer Ausstellung über Erich Buchholz in der Berlinischen Galerie.

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=224929&viewType=detailView>

Büttner, Erich

Lebensdaten: 1889 Berlin – 1936 Freiburg im Breisgau
GND: <http://d-nb.info/gnd/118664778>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Erich Büttner

Inventarnummer

BG-Ar 32/87

Laufzeit

1924 – 1974

Umfang

ca. 4 Jurismappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188062&viewType=detailView>

E

Ehmsen, Heinrich

Lebensdaten: 1886 Kiel – 1964 Berlin (Ost)
GND: <http://d-nb.info/gnd/118529242>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Heinrich Ehmsen

Inventarnummern

BG-Ar 11/95
BG-HE 000

Bestandsbeschreibung

Der in der Berlinischen Galerie befindliche dokumentarische Teilnachlass zu Heinrich Ehmsen ist nur ein kleiner Nachlasssplitter. Da Heinrich Ehmsen Mitglied in der Akademie der Künste war, befindet sich der Hauptteil seines dokumentarischen Nachlasses im Archiv der Akademie der Künste Berlin, Abteilung Bildende Kunst.

Bei der Aufarbeitung des Teilnachlasses wurde sich an den Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA) orientiert. Daher ist der Teilnachlass in folgende Hauptbestandsgruppen gegliedert:

1. Biographische Notizen von Heinrich Ehmsen
2. Korrespondenz von Heinrich Ehmsen
3. Werk von Heinrich Ehmsen
4. Werkverzeichnis für Heinrich Ehmsen
5. Material über Heinrich Ehmsen von seinem Sohn Horst Ehmsen

Laufzeit

1920 – 1980

Umfang

ca. 2 laufende Meter

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/findbuch_teilnachlass_heinrich_ehmsen_berlinische_galerie.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=224934&viewType=detailView>

Eschen, Fritz

Lebensdaten: 1900 Berlin – 1964 Melk/Österreich

GND: <http://d-nb.info/gnd/118761196>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Fritz Eschen

Inventarnummer

BG-Ar 24/88

Bestandsbeschreibung

Der Nachlass umfasst vor allem geschäftliche Korrespondenzen des Fotografen Fritz Eschen aus den 1950er und 1960er Jahren.

Laufzeit

1950 – 1964

Umfang

7 Jurismappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=273315&viewType=detailView>

F

Feilchenfeldt, Marianne

Lebensdaten: 1909 Berlin – 2001 Zürich/Schweiz
GND: <http://d-nb.info/gnd/118945335>
Geburtsname: Breslauer, Marianne

Inventarnummer

BG-Ar 4/2001

Bestandsbeschreibung

Private Korrespondenz von und an Marianne Feilchenfeldt (geborene Breslauer) mit verschiedenen Korrespondenzpartner*innen u.a.:

- Lisa Pfankuch (1926 – 2015)
- Birgit Blass
- Ernest Rathenau (1898 – 1986)

Laufzeit

1982 – 2001

Umfang

64 Briefe

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188614&viewType=detailView>

Fidus (Höppener, Hugo)

Lebensdaten: 1868 Lübeck – 1948 Woltersdorf
GND: <http://d-nb.info/gnd/118687077>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Fidus (Hugo Höppener)

Inventarnummer

BG-Ar 44/79
BG-FA 0000

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass Fidus in der Berlinischen Galerie umfasst Entwürfe für Tempelbauten, Drucke und Postkarten seiner Werke, seine Bibliothek, Korrespondenzen, Tagebücher, Exlibris, Ausstellungsunterlagen sowie umfangreiches biografisches Material.

Der dokumentarische Teilnachlass enthält folgende Bestandsgruppen:

1. Korrespondenzen von Einzelpersonen an Fidus (Hugo Höppener)
2. Korrespondenzen von Fidus (Hugo Höppener) an Einzelpersonen
3. Artikel und Aufsätze von Fidus (Hugo Höppener)
4. Korrespondenzen zwischen Fidus (Hugo Höppener) mit Verbänden, Vereinen und Gemeinschaften (u.a. Einladungen und Programmschriften)
5. Ausstellungschronik (Korrespondenzen, Listen der ausgestellten Bilder, Programmhefte, Ausstellungsverzeichnisse, Materialien zu Verkaufsausstellungen)
6. Korrespondenzen zwischen Fidus (Hugo Höppener) mit seiner Ehefrau Elsa Fidus
7. Bildbesteller und Bildbesitzer (u.a. Listen zu verkauften Werken)
8. Aufsätze für den St. Georgs-Bund
9. Druckschriften und Flugblätter des St. Georgs-Bund
10. Werbemittel des St. Georgs-Bund (1912 - 1927) sowie des Fidus-Verlags (1927 - 1941)
11. Korrespondenzen zwischen Fidus (Hugo Höppener) mit Gudrun von Uexküll (Gräfin von Schwerin)
12. Korrespondenzen mit Redaktionen und Redakteuren einzelner Zeitschriften
13. Korrespondenzen mit Verlagen
14. Korrespondenzen mit Buchdruckereien und Verlagsbuchhandlungen
15. Korrespondenzen von Fidus (Hugo Höppener) an Minister, Parteien und Bürgermeister
16. Tagebücher von Fidus (Hugo Höppener)
17. Postkarten mit Werkabbildungen von Fidus (Hugo Höppener) (einige Postkarten enthalten von Fidus verfasste Erläuterungen zur Bildgeschichte)
18. Von Fidus (Hugo Höppener) gestaltete Exlibris und Lesezeichen
19. Von Fidus (Hugo Höppener) gestaltete Vignetten

20. Fidus – Hochzeitmappe

21. Lebensläufe

Laufzeit

1908 – 1948

Umfang

ca. 10 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225024&viewType=detailView>

Fleischer, Max

Lebensdaten: 1861 Lipine (heute Lipiny/Polen) – 1930 Menton/Frankreich
GND: <http://d-nb.info/gnd/116600845>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Max Fleischer

Inventarnummer

BG-Ar 21/80

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass von Max Fleischer umfasst neben persönlichen Dokumenten auch eine Abbildungsdokumentation seiner Werke.

Laufzeit

1879 – 1930

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225025&viewType=detailView>

Foerster, Karl

Lebensdaten: 1874 Berlin – 1970 Potsdam-Bornim

GND: <http://d-nb.info/gnd/118534157>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Karl Foerster

Inventarnummer

BG-Ar 1/93

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass Karl Foerster enthält hauptsächlich Korrespondenzen zwischen Karl und Eva Foerster (1902 – 1996) mit Johannes Niemeyer (1889 – 1980).

Laufzeit

1928 – 1960

Umfang

ca. 20 Briefe

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189780&viewType=detailView>

Freundlich, Otto

Lebensdaten: 1878 Stolp (heute Słupsk/Polen) – 1943 vermutlich Sobibór.
Deutsches nationalsozialistisches
Konzentrations- und
Vernichtungslager/Polen

GND: <http://d-nb.info/gnd/118535366>

Inventarnummer

BG-Ar 13/92

Bestandsbeschreibung

Otto Freundlich: „Eine Umrahmung für manche Bilder“ (Paris, August 1912)
Manuskript, 1 Doppelblatt mit Titel, 3 Doppelblätter Seiten 1 – 6, Tinte

Laufzeit

August 1912

Umfang

6 Seiten

Link zum Objekt in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225035&viewType=detailView>

Fritsch, Ernst

Lebensdaten: 1892 Berlin – 1965 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/119269929>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Ernst Fritsch

Inventarnummer

BG-Ar 17/91

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1. Lebensläufe (BG-Ar 17/91,1-12)
2. Berufungen, Personalakten, Gutachten (BG-Ar 17/91,13-27)
3. Glückwünsche, Nachrufe (BG-Ar 17/91,28-36)

4. Korrespondenz mit Galerien und Museen
 - 4.1. Aufruf zur Gründung einer Verkaufsgalerie 1926 (BG-Ar 17/91,37)
 - 4.2. Korrespondenz mit der Galerie Nierendorf (BG-Ar 17/91,38-119)
 - 4.3. Korrespondenz mit der deutschen Nationalgalerie (Ost) BG-Ar 17/91,120-132

5. Ausstellungskataloge und Besprechungen (BG 17/91,133-166)
6. Notizen von E. Fritsch (BG-Ar 17/91,167-175)
7. Brief an F. Roh. 18.6.1926 (BG-Ar 17/91,176)
8. Werkkartei E. Fritsch u. 41 Fotografien der Werke von E. Fritsch (BG-Ar 17/91,177 u. 178)
9. 7 Beispiele von publizierten Werken E. Fritsch in Zeitschriften (BG-Ar 17/91,179)
10. Alben mit Werkfotografien (BG-Ar 17/91,180-182)

Laufzeit

1920 – 1965

Umfang

Ca. 5 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=223601&viewType=detailView>

G

Gabo, Naum

Lebensdaten: 1890 Brjansk/Kaiserreich Russland – 1977 Waterbury/
Connecticut/USA

GND: <http://d-nb.info/gnd/118536990>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Naum Gabo

Inventarnummer

BG-Ar 3/97

Bestandsbeschreibung

Nina Williams, die Tochter des Künstlers, hat 1987 Teile des Nachlasses von Gabo an die Berlinische Galerie übergeben. Neben Skulpturen, Zeichnungen und Aquarellen gehören dazu Skizzen, Modelle zu Skulpturen, Architekturentwürfe, literarische Versuche sowie eines der letzten drei noch existierenden Exemplare des „Realistischen Manifests“. Hinzu kommen Zeichnungen und Dokumente zu Gabos Beitrag für den Wettbewerb zum „Palast der Sowjets“ 1931, seine in Russisch verfassten Tagebücher und eine dokumentarische Fotosammlung.

Laufzeit

1910 – 1977

Umfang

Ca. 5 Mappen

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/findbuch_teilnachlass_naum_gabo_berlinische_galerie.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=213881&viewType=detailView>

Grave (Gabrielli), Olga

Lebensdaten: 1880 Moskau/Kaiserreich Russland – 1969 Paris/Frankreich

GND: <http://d-nb.info/gnd/1046386727>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Olga Grave (Gabrielli)

Inventarnummer

BG-Ar 16/88

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass von Olga Grave (Gabrielli) besteht hauptsächlich aus Briefen der Familie Grave sowie Fotografien.

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189454&viewType=detailView>

H

Hahmann, Werner

Lebensdaten: 1883 Chemnitz – 1977 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/116385707>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Werner Franz Hahmann

Inventarnummer

BG-Ar 5/99

Umfang

10 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189077&viewType=detailView>

Hauptmann, Gerhard

Lebensdaten: *1920 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/139071482>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Gerhard R. Hauptmann

Inventarnummer

BG-Ar 15/96

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225168&viewType=detailView>

Hausmann, Raoul

Lebensdaten: 1886 Wien/Österreich-Ungarn – 1971 Limoges/Frankreich
GND: <http://d-nb.info/gnd/118547143>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Raoul Hausmann

Inventarnummern

BG-Ar 24-92
BG-RHA 000

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass konnte 1992 von der Berlinischen Galerie erworben werden und umfasst schwerpunktmäßig Zeugnisse des Lebens von Raoul Hausmann und seiner Arbeit in Berlin bis zu seiner Emigration 1933, sowie den Briefwechsel mit Elfriede und Vera Hausmann bis zum Tod Raoul Hausmanns 1971. Dieser Teilnachlass lagerte seit 1933 in der Wohnung von Elfriede und Vera Hausmann.

Neben biografischen Dokumenten besteht der Teilnachlass zu einem großen Teil aus Korrespondenzen. Diese dokumentieren u.a. den gedanklichen Austausch Hausmanns mit Zeitgenossen, darunter Johannes Baader, Adolf Behne, César Domela-Nieuwenhuis, Otto Freundlich, Werner Gräff, Franz Jung, Ludwig Mies van der Rohe, László Moholy-Nagy, Hans Richter, Franz Roh, Kurt Schwitters, Arthur Segal und Franz Wilhelm Seifert. Die maschinengeschriebene Geschäftskorrespondenz ist als Durchschlag und Antwortbrief erhalten.

Neben den Korrespondenzen sind im Teilnachlass Manuskripte und Texte von Hausmann und Dritten zu seinen künstlerischen Positionen, seinen Romanen und naturwissenschaftlichen Studien überliefert.

Schwerpunkt der literarischen Texte sind das Romanmanuskript Hyle und die Manuskripte und Typoskripte zur Entstehung des Romans.

Laufzeit

1896 – 1971

Umfang

Ca. 3 laufende Meter

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/findbuch_teilnachlass_raoul_hausmann_berlinische_galerie.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=5697&viewType=detailView>

Heldt, Werner

Lebensdaten: 1904 Berlin – 1954 Sant’Angelo auf der Insel Ischia/Italien
GND: <http://d-nb.info/gnd/11854876X>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Raoul Hausmann

Inventarnummern

BG-Ar 12/95
BG-Ar WH 00

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass enthält neben Fotografien vorwiegend Korrespondenz.

Laufzeit

1927 – 1954

Umfang

2 Mappen (13 Fotos; ca. 50 Blatt)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225276&viewType=detailView>

Höch, Hannah

Lebensdaten: 1889 Gotha – 1978 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/118551833>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Hannah Höch

Inventarnummern

BG-HHC

BG-HHE

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarischer Nachlass Hannah Höch konnte 1979 von den Erb*innen der Künstlerin durch der Berlinischen Galerie erworben werden. Neben vielen privaten Korrespondenzen und persönlichen Zeugnissen ist der Nachlass auch Ausdruck der Sammeltätigkeit der Künstlerin und enthält auch viele Dokumente (u.a. Flugzettel, Programmzettel, Einladungskarten, Kataloge, Zeitschriften, Zeitungsausschnitte) zur Kunst und Kulturgeschichte von fast 7 Jahrzehnten (1910er bis 1970er Jahre) und gibt Auskunft über die Entwicklungen der Avantgarden. In einem langjährigen Editionsprojekt wurde der komplette Nachlass in Buchform der interessierten Öffentlichkeit verfügbar gemacht. In der dreiteiligen Reihe „Hannah Höch – Eine Lebenscollage“ (Bd. 1 1889-1920, Berlin 1989; Bd. 2 1921-1945, Ostfildern 1995; Bd. 3 1946-1978, Berlin 2001) sind in chronologischer Reihenfolge alle überlieferten Dokumente in transkribierter und wissenschaftlich kommentierter Form publiziert.

Ein Teil des Nachlasses, welcher fast alle Dokument umfasst, die bis 1945 datiert sind, wurden im Rahmen des EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) geförderten Projektes MUDISA (Einführung von eMuseumPlus und Digitalisierung fünf repräsentativer Sammlungsbereiche der Berlinischen Galerie) zwischen 2013 und 2015 in der Sammlungsdatenbank MuseumPlus erfasst, digitalisiert und für die Präsentation in SAMMLUNG ONLINE, der Online-Sammlungsdatenbank der Berlinischen Galerie, vorbereitet. Seit 2015 ist dieser Teilbestand mit Digitalisaten und Transkriptionen über Sammlung-Online abrufbar.

Laufzeit

1892 – 1978

Umfang

Ca. 20 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

[https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=collection&fieldValue=\[Obj_SpareSField01_S|Nachlass%20Hannah%20Hoch\]](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=collection&fieldValue=[Obj_SpareSField01_S|Nachlass%20Hannah%20Hoch])

K

Kampmann, Alexander

Lebensdaten: 1898 Elberfeld – 1970 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/110376110>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Alexander Kampmann

Inventarnummern

BG-Ar 11/96

BG-Ar 5/2003

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarischer Teilnachlass Alexander Kampmann erhielt die Berlinischen Galerie im Jahre 1996 als Schenkung. Er besteht hauptsächlich aus Korrespondenzen an und von Alexander Kampmann. Daneben sind auch Teile der Korrespondenzen seines Bruders Maximilian Kampmann an die Mutter Elisabeth Kampmann überliefert.

2003 wurde der Teilnachlass mit Katalogen zu Ausstellungen von Kampmann ergänzt.

Laufzeit

1922 – 1970

Umfang

Ca. 6 Jurismappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225369&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225369&viewType=detailView)

Kampmann, Kat

Lebensdaten: 1908 Berlin – 1997 Rangsdorf
GND: <http://d-nb.info/gnd/1141321297>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Kat Kampmann

Inventarnummer

BG-Ar 14/99

Umfang

Ca. 6 Jurismappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225374&viewType=detailView>

Kirchberger, Hermann

Lebensdaten: 1905 Berlin – 1983 Berlin (West)
GND: <http://d-nb.info/gnd/1141321297>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Kat Kampmann

Inventarnummer

BG-Ar 8/2000

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Nachlass von Hermann Kirchberger wurde der Berlinischen Galerie 1996 übergeben. Anlass war die Wohnungsauflösung von Becky Sandstede, Ehefrau von Hermann Kirchberger.

Der Nachlass ist in folgende Bestandsgruppen gegliedert:

1. BIOGRAPHISCHES MATERIAL
 - 1.1. LEBENSLÄUFE, ZEUGNISSE, BESCHEINIGUNGEN, AUSWEISE
 - 1.1.1. Lebensläufe
 - 1.1.2. Zeugnisse, Bescheinigungen, Ausweise
 - 1.2. ZUR ARBEIT ALS PROFESSOR/LEHRAMT
 - 1.2.1. Hochschule für Bildende Künste, Berlin
 - 1.2.2. Land Thüringen (Professor in Weimar)
 - 1.2.3. Akademie der Künste, Karlsruhe (Bewerbungen)
 - 1.3. ZEITUNGSARTIKEL ZUM 70.UND 75. GEBURTSTAG; ZU SEINEM TOD, TRAUERREDE
2. PRIVATE KORRESPONDENZ
3. KÜNSTLERISCHE ARBEIT
 - 3.1. MATERIALIEN ZUM WANDBILD IM NATIONALTHEATER IN WEIMAR
 - 3.2. KORRESPONDENZ IM ZUSAMMENHANG MIT DER KÜNSTLERISCHEN ARBEIT
 - 3.3. MATERIALIEN ZU AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN
 - 3.4. MANUSKRIPTE U. SONST. AUFZEICHNUNGEN
4. MATERIALSAMMLUNGEN
 - 4.1. MATERIALSAMMLUNGEN ZU KIRCHEN
 - 4.2. MATERIALSAMMLUNGEN ZU ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN
 - 4.3. FOTOS, ENTWÜRFE, ZEITUNGSAUSSCHNITTE
5. DIVERSE MATERIALIEN

Laufzeit

1920 – 1983

Umfang

13 Mappen

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/finduebsicht_hermann_kirchberger_berlinische_galerie.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188667&viewType=detailView>

Krantz, Ernst

Lebensdaten: 1889 Bartenstein (heute Bartoszyce/Polen) – 1954 Berlin

GND: <http://d-nb.info/gnd/132722224>

Bestandsbezeichnung

Archivalien-Konvolut zu Ernst Krantz

Inventarnummer

BG-Ar 8/2011

Umfang

14 Blatt

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=216902&viewType=detailView>

Kulvianski, Issai

Lebensdaten: 1892 Janowa/Russisches Kaiserreich – 1970 London/Großbritannien
GND: <http://d-nb.info/gnd/119220229>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Issai Kulvianski

Inventarnummer

BG-Ar 12/2014

Laufzeit

1925 – 1983

Umfang

4 Kartons

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=216666&viewType=detailView>

L

Laserstein, Lotte

Lebensdaten: 1898 Preußisch Holland (heute Pasłęk/Polen) – 1993 Kalmar/Schweden
GND: <http://d-nb.info/gnd/119117967>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Lotte Laserstein

Inventarnummer

BG-LL-0-0-000-000

Bestandsbeschreibung

2009 erhielten die Künstler-Archive Lasersteins dokumentarischen Nachlass als Geschenk. Er umfasst Werkfotografien, Skizzenbücher, private und berufliche Korrespondenz, Unterlagen zu Ausstellungsbeteiligungen sowie Bücher aus der Bibliothek der Künstlerin.

Laufzeit

1870 – 1993

Umfang

ca. 5 laufende Meter

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/bg_findbuch_nachlass_lotte_laserstein.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=184704&viewType=detailView>

M

Möller, Otto

Lebensdaten: 1883 Schmiedefeld – 1964 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/117082945>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Otto Möller

Inventarnummern

BG-OM 000

BG-Ar 10/99

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1.0 Korrespondenz an Otto Möller

2.0 Korrespondenzen, Aufsätze und Vorträge zum Kunstunterricht

2.1 Vorträge zum Kunstunterricht

2.2 Diverse veröffentlichte Aufsätze von Otto Möller

2.3 Vorlesungsnotizen und Texte

2.4 Korrespondenz mit Verlagen, Texte und Belegexemplare

3.0 Korrespondenzen mit Galerien, Museen zu Ausstellung

3.1 Galerie Nierendorf

3.2 Kunstamt Reinickendorf: Graphik des Expressionismus in Berlin 29.1. bis
25.2.1972

3.3 Kunstamt Wedding: Otto Möller anlässlich seines 90. Geburtstages 24.1. bis
23.2.1973

3.4 Württembergischer Kunstverein Stuttgart: "Schaufenster - Die Kulturgeschichte
eines Massenmediums" 20.6.-28.7.1974

3.5 Kunstkabinett G.A. Richter, Stuttgart: "Otto Möller" 4.6.-8.7.1975

3.6 Kunstamt Wedding: Otto Möller, Aquarelle, Lithographien, Zeichnungen; 2.3. bis
27.3.1976

3.7 Kunstamt Reinickendorf: Graphik der Berliner Sezession und der Neuen
Sezession, 27.1.-14.3.1980

3.8 Div. Aufzeichnungen und Einzelkorrespondenz

4.0 Kataloge von Ausstellungen mit Beteiligung von Otto Möller

4.1 Ausstellungen in Berlin

4.2 Ausstellungen in anderen Orten (nach Städten geordnet)

4.3 versch. Zeitungs-Artikel zu Ausstellungen

5.0 Dokumente und Materialien zu einzelnen Künstler*innengruppen

5.1 Der Sturm

5.2 Novembergruppe

5.2.1 Satzungen

5.2.2 Einladungen zu Veranstaltungen

5.2.3 Ausstellungsführer

5.2.4 Korrespondenz

5.2.5 Sonderheft: 10 Jahre NG, Abbildungsvorlagen

5.3 Hilfsverein für Junge Kunst

6.0 Ausstellungskataloge ohne Beteiligung von Otto Möller

6.1 Ausstellungskataloge einzelner Künstler

6.2 Ausstellungskataloge, Gemeinschaftsausstellungen

7.0 Publikationen mit Werkabbildungen

7.1 Abbildungen in Zeitschriften

7.2 Abbildungen in anderen Publikationen

Laufzeit

1900 – 1964

Umfang

ca. 3 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225414&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225414&viewType=detailView)

N

Nebel, Otto

Lebensdaten: 1892 Berlin – 1973 Bern/Schweiz

GND: <http://d-nb.info/gnd/118738267>

Bestandsbezeichnung

Material-Konvolut Otto Nebel

Inventarnummer

BG-Ar 13/2002

Bestandsbeschreibung

Das Material-Konvolut zu Otto Nebel enthält zwei Publikationen, an denen Nebel als Herausgeber beteiligt war, sowie Ton-Aufnahmen von Musikstücken, bei denen Nebel als Ansagen-Sprecher zu hören ist.

Umfang

2 Publikationen, 4 Kompaktkassetten

Neuschul, Ernst

Lebensdaten: 1895 Aussig/Österreich-Ungarn – 1968 London/Großbritannien

GND: <http://d-nb.info/gnd/119038137>

Bestandsbezeichnung

Forschungsdossier zu Ernst Neuschul

(zusammengestellt und geordnet von Christine Hoffmeister)

Inventarnummern

BG-Ar 5/2014

Umfang

31 Verzeichnungseinheiten

O

Oehme, Oscar

Lebensdaten: 1882 Berlin – 1955 Reutwertshausen bei Meiningen

GND: <http://d-nb.info/gnd/1223207986>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Oscar Oehme

Inventarnummer

BG-Ar 20/92

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass enthält vorwiegend Typoskripte von Oscar Oehme.

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225424&viewType=detailView>

P

Perthen, Christine

Lebensdaten: 1948 Pirna – 2004 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/118914626>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Christine Perthen

Inventarnummern

BG-Ar 4/2008

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189973&viewType=detailView>

Piehler, Horst

Lebensdaten: 1930 Berlin – 1988 Berlin (West)
GND: <http://d-nb.info/gnd/1223727920>

Bestandsbezeichnung

Archivalien-Konvolut mit Werbegrafik von Horst Piehler

Inventarnummern

BG-Ar 14/88

Umfang

einige Bücher und Plakate

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189451&viewType=detailView>

R

Rahmann, Fritz

Lebensdaten: 1936 Wuppertal – 2006 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/11859785X>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Fritz Rahmann

Inventarnummer

BG-Ar 9/2007

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Nachlass von Fritz Rahmann besteht zum einem aus einem herkömmlichen, analogen Nachlass und andererseits aus einem digitalem Nachlass.

Der analoge Teilbestand besteht insgesamt aus ca. 15 laufenden Metern. Hierbei handelt es sich um ca. 8 laufende Meter Leitz Archiv-Schachteln mit Projektmaterialien. Im Bestand sind weiter ca. 1.600 Dias in Diakästen mit Projektphotographien. Mehrere Ringordner mit Tagebucheinträgen in Handschrift oder Schreibmaschine sowie Kalender mit tagebuchartigen Einträgen machen einen weiteren wichtigen Teil des Nachlasses aus.

In mehreren Mappen ist weiter die Korrespondenz Rahmanns abgelegt. Diese umfasst mehr als 300 Korrespondenzpartner, in einem Zeitraum von 1951 bis 2006. Darunter fallen sowohl private Korrespondenz mit Familie, Freunden und befreundeten Künstlern, als auch geschäftliche Kontakte zu Galerien, Museen und anderen Institutionen. Sein künstlerisches Schaffen findet dabei durchgängig Erwähnung.

Zuletzt gehören zum Bestand noch 4 Videokassetten (2x VHS, 2x Umatic S) sowie diverse Filme und Tonbänder.

Der digitale Bestand besteht aus 40 CD - ROMs sowie einer externen Festplatte. Auf den CD - ROMs sind die Daten von Fritz Rahmann gespeichert. Die Festplatte enthält eine komplette Sicherung des Macintosh - Rechners von Fritz Rahmann nach seinem Tod. Inhaltlich betreffen die persönlichen Dateien Rahmanns seine Korrespondenz.

Weiter befinden sich etliche Arbeiten Rahmanns im digitalen Teilbestand. So existieren z.B. Scans von Skizzen aus der Arbeit „Leute in der U-Bahn“ sowie Zusammenstellungen dieser Skizzen zu größeren Tafeln.

Da Fritz Rahmann an der Bauhaus - Universität Weimar Professor war, befinden sich auch Gutachten über Studenten im Nachlass.

Laufzeit

ca. 1951 - 2006

Umfang

ca. 15 laufende Meter analoges Schriftgut; ca. 1.600 Dias; 4 Videokassetten; 40 CD-ROMs;
1 externe Festplatte (mit ca. 125.358 Dateien, entspricht etwa 27,5 GB)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=190117&viewType=detailView>

Ratkowski, Anneliese

Lebensdaten: 1903 Berlin – 1996 New York City/USA

GND: <http://d-nb.info/gnd/119362775>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Anneliese Ratkowski

Inventarnummer

BG-Ar 12/99

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass ist in folgende Hauptbestandsgruppen gegliedert:

1. Biographisches Material
2. Korrespondenz
3. Ausstellungskataloge und Ausstellungrezensionen
4. Emigration 1939 – 1948
5. Übersiedlung in die USA 1948 – 1996
6. Werkfotos

Laufzeit

1905 – 1993

Umfang

ca. 140 Blatt / ca. 30 Fotografien

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/Sammlung/K%C3%BCnstler_innen-Archive/Findmittel/findbuch_teilnachlass_ratkowski_anne_berlinische_galerie__1_.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225768&viewType=detailView>

Rose, Max

Lebensdaten: 1906 Breslau (heute Wrocław/Polen) – 1993 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/118809393>

Bestandsbezeichnung

Briefe und Bildmappen des Bildhauers Max Rose

Inventarnummer

BG-Ar 17/88

Laufzeit

ca. 1945 - 1984

Umfang

ca. 30 Briefe, 2 Bildmappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225770&viewType=detailView>

S

Sandkuhl, Hermann

Lebensdaten: 1872 Bremen – 1936 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/116800771>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Hermann Sandkuhl

Inventarnummer

BG-Ar 5/2004

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass enthält neben der Aufnahmeurkunde Sandkuhls an der Hochschule für von Bildende Künste Berlin von 1897 vorwiegend Zeitungsartikel über Ausstellungen und das Werk des Künstlers. Darüber hinaus sind im Nachlass die Ausstellungskataloge der Kunstschau der Juryfreien von 1920, 1924, 1925, 1927, 1928, 1929 und 1930 überliefert.

Laufzeit

1897 - 1933

Umfang

115 VZE (Verzeichnungseinheiten); ca. 0,25 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188708&viewType=detailView>

Seidenstücker, Friedrich

Lebensdaten: 1882 Unna – 1966 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/118812009>

Bestandsbezeichnung

Korrespondenzen an und von Friedrich Seidenstücker

Inventarnummer

BG-Ar 75/87

Laufzeit

April 1939

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225822&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225822&viewType=detailView)

Sgier, Brigitta

Lebensdaten: 1956 Andiast (Kanton Graubünden)/ Schweiz – 2016 Berlin

GND: <http://d-nb.info/gnd/1147120846>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass/Vorlass Künstlerinnenpaar Ulrike Bock und Brigitta Sgier

Inventarnummer

BG-Ar 13/2015

BG-Ar 10/2016

Laufzeit

1985 – 2010

Umfang

Ca. 8 laufende Meter (1 Hefter / 10 Ordner / 4 Kisten)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=artist&objectId=6833&viewType=detailView>

Sierakowski, Friedrich

Lebensdaten: *1897
GND: <http://d-nb.info/gnd/1250025516>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Friedrich Sierakowski

Inventarnummer

BG-Ar 7/89

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass von Friedrich Sierakowski umfasst vorwiegend diverse Romanentwürfe zur Berliner Stadtgeschichte mit zahlreichen Abbildungen.

Friedrich Sierakowski war Verwaltungsangestellter und hat in den 1920er Jahren mit an der Volkshochschule Prenzlauer Berg gearbeitet, so dass auch diverse Programmhefte dieser Volkshochschule überliefert sind. Zum Ende des 1. Weltkrieges war Sierakowski Mitglied des Soldatenrates an der Ostfront, sodass in seiner Sammlung auch eine Anzahl von Zeitungen des Soldatenrates der Ostfront überliefert sind.

Von 1959 - 1967 war er Vorsitzender des Sozialwerks des Schwerhörigen-Verein Berlin e.V.

Laufzeit

1921 – 1975

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188052&viewType=detailView>

Steneberg, Eberhard

Lebensdaten: 1914 Weimar – 1996 Frankfurt am Main

GND: <http://d-nb.info/gnd/117270768>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Eberhard Steneberg

Inventarnummer

BG-Ar 11/98

Bestandsbeschreibung

Eberhard Steneberg führte zu seinen Lebzeiten eine umfangreiche Korrespondenz und verfasste zahlreiche Manuskripte.

Der in der Berlinischen Galerie vorliegende Teilnachlass besteht aus Korrespondenz, Manuskripten und Abbildungsvorlagen.

Laufzeit

1919 - 1996

Umfang

ca. 60 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225851&viewType=detailView>

Stomps, Louise

Lebensdaten: 1900 Berlin – 1988 Wasserburg am Inn

GND: <http://d-nb.info/gnd/119173166>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Eberhard Steneberg

Inventarnummer

BG-Ar 10/2008

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Nachlass der Künstlerin Louise Stomps gelang 2009 durch Zustiftung der Erben in den Besitz der Stiftung Berlinische Galerie.

Der Nachlass besteht aus einer umfangreichen Korrespondenz und Materialsammlung zum Leben und zum künstlerischen Werk von Louise Stomps. Neben dem schriftlichen Material gibt es eine umfassende Fotodokumentation der künstlerischen Arbeiten von Beginn ihrer Tätigkeit bis zum Tod.

Der dokumentarische Nachlass gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1. BIOGRAPHISCHES

- 1.1. Lebensläufe, Stammbaum, sonst. biogr. Material
- 1.2. Notizen von Louise Stomps zu versch. Themenbereichen
- 1.3. Zeitungsartikel über Louise Stomps
- 1.4. Zeitungsartikel zu versch. Themenbereichen

2. PRIVATE KORRESPONDENZ AN / VON LOUISE STOMPS

- 2.1. Heta Stomps an Louise Stomps 1943-1968
- 2.2. Else Stomps an Louise Stomps 1946-1952
- 2.3. Victor Otto Stomps an Louise Stomps
- 2.4. Korrespondenz mit den Töchtern und Enkelkindern von Louise Stomps
- 2.5. Korrespondenz versch. Absender und Adressaten an / von Louise Stomps

3. KORRESPONDENZ MIT GALERIEN UND EINZELPERSONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER KÜNSTLERISCHEN TÄTIGKEIT VON LOUISE STOMPS

4. KORRESPONDENZ MIT INSTITUTIONEN UND REGIERUNGSSTELLEN

- 4.1. Unterlagen zu Wettbewerben
- 4.2. Korrespondenz mit dem Berliner Senat
- 4.3. Korrespondenz mit Zeitschriften und Bildgießereien

5. AUSSTELLUNGSDOKUMENTATION

6. SONSTIGES

6.1. Skulptur- und Transportlisten

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225863&viewType=detailView>

String, Karl

Lebensdaten: 1939 Berlin – 1983 Berlin (West)

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Karl String

Inventarnummer

BG-Ar 2/99

Bestandsbeschreibung

Der Dokumentarische Nachlass enthält Korrespondenzen sowie Zeichnungen von Karl String.

Umfang

3 Kästen; 3 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=191501&viewType=detailView>

T

Thiele, Herbert

Lebensdaten: 1905 Zwickau – 1973 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/1031663606>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Herbert Thiele

Inventarnummer

BG-Ar 4/2003

Bestandsbeschreibung

Herbert Thiele war freier Maler und Graphiker in Berlin. Zwischen 1923 und 1929 studierte Thiele an der Akademie für graphische Künste und Buchdruckerkunst in Leipzig und war dort Meisterschüler von Aloys Kolb und Walter Tiemann.

Im Teilnachlass von Herbert Thiele befindet sich u.a. die Broschüre „Geliebte Tiere“, die von 1957 bis 1962 in den Westberliner Schulen kostenlos verteilt wurde.

Umfang

49 Verzeichnungseinheiten

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188714&viewType=detailView>

Thieler, Fred

Lebensdaten: 1916 Königsberg (heute Kaliningrad/Russland) – 1999 Berlin

GND: <http://d-nb.info/gnd/118756974>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Fred Thieler

Inventarnummer

BG-Ar 5/2001

Bestandsbeschreibung

Der Nachlass von Fred Thieler gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

- Die Bestandsgruppe umfasst BIOGRAPHISCHES MATERIAL. Neben Dokumenten zur Familiengeschichte (Tauf- und Sterbeurkunden, Erbschaftsangelegenheiten etc.) enthält diese Bestandsgruppe auch private Notiz- und Adressbücher sowie Porträtaufnahmen von Thieler und Fotografien von Familienmitgliedern und Freunden.
- Zur Bestandsgruppe KÜNSTLERISCHES WERK zählen Fotos und Zeitungsartikel vom Atelier des Künstlers, eine Werkfotodokumentation sowie Materialien zu Projekten, die sich mit KUNST AM BAU auseinandersetzen. Auch Dokumente zu nicht realisierten Projekten sind überliefert.
- Unter der Bestandsgruppe GESCHÄFTSPAPIERE UND MANUSKRIPTE sind Manuskripte für Vorträge sowie Referate; Korrespondenzen mit diversen Galerien, Museen, Aktionshäusern und Bundesbehörden; Unterlagen zum Deutschen Künstlerbund (Ausstellungen, Preisgerichte); Unterlagen zur Akademie der Künste (Korrespondenz, Protokolle, Rundschreiben) und Unterlagen zur Ausstellungen im In- und Ausland zusammengefasst. Des Weiteren wird in dieser Bestandsgruppe die Lehrtätigkeit Thielers an der HfbK (Hochschule für Bildende Künste in Berlin) (in Form von Schülerlisten, Protokollen, Rundschreiben) und am College of Art and Design in Minneapolis (in Form von Berufungsunterlagen, Transportlisten für Bilder, Fotoalben) dokumentiert.
- Der Nachlass enthält außerdem auch die PRIVATKORRESPONDENZ Thielers.

Umfang

ca. 5 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225883&viewType=detailView>

U

Uhlmann, Hans

Lebensdaten: 1900 Berlin – 1975 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/118625136>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Hans Uhlmann

Inventarnummer

BG-Ar 4/2003

Bestandsbeschreibung

Der umfangreiche dokumentarische Teilnachlass Hans Uhlmann, welcher vom Sohn des Künstlers der Berlinischen Galerie geschenkt wurde, enthält biographisches Material, Briefe, Entwürfe, Manuskripte, die Postkartensammlung des Künstlers, Unterlagen und Einladungen zu Ausstellungen sowie zahlreiche Werkfotos.

Der dokumentarische Teilnachlass gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1. Biographisches Material
2. Korrespondenz
 - 2.1. Korrespondenz von Hans Uhlmann
 - 2.2. Korrespondenz an Hans Uhlmann - Institutionen (z.T. im Zusammenhang mit Ausstellungen und Ausstellungsanfragen)
 - 2.3. Korrespondenz an Hans Uhlmann - Personen
3. Ausstellungen
 - 3.1. Ausstellungsverzeichnisse von Hans Uhlmann
 - 3.2. Material zu Ausstellungen BRD (alphabetisch nach Orten sortiert)
 - 3.3. Material zu Ausstellungen im Ausland (alphabetisch nach Orten sortiert)
 - 3.4. Ausstellungschronologie (der im Nachlass dokumentierten Ausstellungen)
4. Auftragsarbeiten
5. Originalarbeiten
6. Texte
 - 6.1. Texte von Uhlmann
 - 6.2. Texte über Uhlmann
7. Publikationen
8. Materialsammlung

- 8.1. Diverse Materialien im Zusammenhang mit Hans Uhlmann (u.a. zu Institutionen, Zeitungsartikel mit namentlicher Erwähnung Hans Uhlmanns, Briefe an Hildegard Uhlmann)
- 8.2. Materialien ohne expliziten Bezug zu Hans Uhlmann (Publikationen, Ausstellungskataloge, Periodika, Faltblätter, Einladungen, Manuskripte, Zeitungsartikel ohne namentliche Erwähnung Hans Uhlmanns, Postkarten, Fotografie)

Laufzeit

1933 – 1971

Umfang

ca. 6 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188714&viewType=detailView>

V

Vetter, Ewald

Lebensdaten: 1894 Elberfeld – 1981 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/117396206>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Ewald Vetter

Inventarnummer

BG-Ar 6/98

Laufzeit

1910 – 1981

Umfang

ca. 7 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188610&viewType=detailView>

W

Wiederhold, Sascha

Lebensdaten: 1904 Münster – 1962 Berlin (West)

GND: <http://d-nb.info/gnd/1069221430>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Sascha Wiederhold

Inventarnummer

BG-Ar 3/82

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Teilnachlass besteht größtenteils aus Briefen an Sascha Wiederhold von verschiedenen Mitarbeiter*innen der Galerie Der Sturm besteht.

Laufzeit

1925 – 1936

Umfang

ca. 30 Blatt

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188610&viewType=detailView>

Z

Zenker, Hildegard

Lebensdaten: 1909 Weißenfels – 1999 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/1206652055>

Bestandsbezeichnung

Nachlass von Hildegard Zenker

Inventarnummer

BG-Ar 3/2010

Bestandsbeschreibung

Der Nachlass von Hildegard Zenker besteht neben einer umfangreichen Fotosammlung auch aus einer Sammlung von Belegexemplaren von Zeitungen und Zeitschriften, in denen Fotos von Hildegard Zenker veröffentlicht wurden. Der Zeitraum dieser Belegexemplare umfasst die Zeit von Beginn der 1940er Jahre bis in die 1970er Jahre.

Laufzeit

Ca. 1940 – 1979

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188733&viewType=detailView>

1.2 Dokumentarische Nachlässe und Teilnachlässe zu Kunstwissenschaftler*innen und Kurator*innen

Joachimides, Christos M.

Lebensdaten: 1932 Athen/Griechenland – 2017 Athen/Griechenland

GND: <http://d-nb.info/gnd/115672613>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Christos M. Joachimides

Inventarnummern

BG-KA 5/2020

Bestandsbeschreibung

Der Dokumentarische Teilnachlass enthält neben umfangreichen Korrespondenzen aus den Jahren von 1949 bis 1985 vor allem Unterlagen zu von Joachimides konzipierten Ausstellungen in Griechenland und Großbritannien aus den Jahren 1961 bis 1983 sowie Unterlagen zum Verein *Zeitgeist-Gesellschaft e. V.* und deren späte Ausstellungen aus den Jahren 1990 bis 1998. Dazu kommt eine umfangreiche Fotodokumentation mit privaten Aufnahmen und Fotografien von kuratierten Ausstellungen Joachimides.

Laufzeit

1949 – 2009

Umfang

18 Umzugskisten

Ohff, Heinz

Lebensdaten: 1922 Eutin – 2006 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/106876449>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass von Heinz Ohff

Inventarnummern

BG-Ohff 000

Bestandsbeschreibung

Heinz Ohff war von 1961 bis 1987 Feuilletonchef des Berliner Tagesspiegels. Er verfasste eine Vielzahl von Kritiken zu Berliner Ausstellungen und Berliner Künstlern. Neben seiner journalistischen Tätigkeit schrieb er immer wieder auch Biografien, so über Hannah Höch (1968), Königin Luise („Ein Stern in Wetterwolken. Königin Luise von Preußen“, 1992), Hermann Pückler-Muskau („Der grüne Fürst. Das abenteuerliche Leben des Hermann Pückler-Muskau“, 1993) sowie Heinrich von Kleist („Heinrich von Kleist: Ein preußisches Schicksal“, 2005). Sein Buch „Pop-Art und die Folgen!!!“ (1968), das Wolf Vostell „visualisierte“, besitzt Kultcharakter. Ohff war Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und langjähriger Präsident der deutschen Sektion des Internationalen Kunstkritikerverbandes (AICA).

Im Jahr 1989 schenkte Heinz Ohff, der mit Eberhard Roters, Gründungsdirektor der Berlinischen Galerie, eng befreundet war, dem Museum seinen Teilnachlass. Dieses enthält Manuskripte und Materialien zu Ohffs Büchern, seine Korrespondenzen sowie in Zeitungen und Zeitschriften erschienene Artikel. Im Heinz-Ohff-Archiv befinden sich darüber hinaus zahlreiche Künstler-Porträts, die seine Frau, die Fotografin Christiane Hartmann, aufgenommen hat. Außerdem verwahrt die Berlinische Galerie Ohffs Fluxus-Bibliothek, die viele in geringer Auflage erschienene Druckschriften enthält.

Laufzeit

1961 – 1987

Umfang

44 Aktenordner; 15 Kisten mit Schriftgut; ca. 10 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225583&viewType=detailView>

Platschek, Hans

Lebensdaten: 1923 Berlin – 2000 Hamburg
GND: <http://d-nb.info/gnd/118860569>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Hans Platschek

Inventarnummer

BG-Ar 9/2003

Bestandsbeschreibung

Der umfangreiche dokumentarische Nachlass von Hans Platschek setzt sich aus seiner Bibliothek und seiner schriftlichen Hinterlassenschaft zusammen. Zum einen umfasst der Nachlass sein literarisches Schaffen: darunter Werkmanuskripte, redigierte Druckfahnen, Publikationen, Video- und Tonbandkassetten, Sammlungen von Veröffentlichungen. Zum anderen finden sich Dokumente der persönlichen Hinterlassenschaft Platscheks: darunter Personalpapiere und Korrespondenz.

Beigefügt sind eine umfangreiche Sammlungen von Rezensionen, fragmentarische Verzeichnisse der Kunstwerke von Platscheks Hand, Sammlungen von Zeitungsartikeln, Sammlungen von Fotos sowie Arbeitsmaterial vom Nachlasser zusammengefasst.

Umfang

ca. 16 laufende Meter (darunter 700 Werkmanuskripte; 1.677 Autographen)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=225742&viewType=detailView>

Roters, Eberhard

Lebensdaten: 1929 Dresden – 1994 Berlin
GND: <http://d-nb.info/gnd/119273160>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Eberhard Roters

Inventarnummern

BG-ER 000
BG-Ar 4/93

Bestandsbeschreibung

Der dokumentarische Nachlass Eberhard Roters enthält neben der umfangreichen Korrespondenz Roters mit verschiedenen Künstler*innen und Zeitgenoss*innen auch Manuskripte zu seinen Reden und Veröffentlichungen sowie seine umfangreiche Bibliothek mit seltenen alten Drucken und Schriften.

Der dokumentarische Bestand gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1. Korrespondenzen zwischen Eberhard Roters mit Dritten
2. Materialsammlungen zu künstlerischen Vereinigungen, Gruppen, Institutionen und Galerien
 - 2.1. Material zu künstlerischen Vereinigungen
 - 2.2. Material zu Galerien
 - 2.3. Material zu künstlerischen Gruppen
 - 2.4. Material zu künstlerischen Institutionen
3. Materialsammlungen zu Künstlern
4. Biographische Materialien
 - 4.1. Todesanzeigen
 - 4.2. Fotodokumentation
 - 4.3. Mitgliedsausweise
 - 4.4. Diverse Einladungen
 - 4.5. Personalunterlagen
 - 4.6. Geburtstage/Ehrungen
5. Materialien zu Ausstellungen

Umfang

ca. 70 laufende Meter (davon ca. 20 laufende Meter Bibliothek)

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=190313&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=190313&viewType=detailView)

Schweiger, Werner J.

Lebensdaten: 1949 Lilienfeld/Österreich – 2011 Wien/Österreich

GND: <http://d-nb.info/gnd/136923550>

Bestandsbezeichnung

Kunstarchiv Werner J. Schweiger

Inventarnummer

BG-WJS

Bestandsbeschreibung

Der Wiener Kunstmarktforscher Werner J. Schweiger (1949 – 2011) begann in den späten 1970er-Jahren eine vorausschauende Sammeltätigkeit. Sie bezog sich auf alle relevanten Daten der Kunstproduktion und Kunstvermittlung zwischen den Ateliers der Künstler, der Vermarktung durch Künstlervereinigungen/Gruppen, Kunsthandel, Auktionshandel, Sammlern und Museen.

Als Pionier in diesem Forschungsfeld konnte Schweiger mit vergleichsweise geringen Mitteln eine beachtliche Bibliothek u.a. an historischen Galeriekatalogen, Kunstzeitschriften und seltenen Publikationen erwerben. Durch den Austausch mit einschlägig interessierten Kunsthistorikern, Archivaren sowie den Angehörigen und Nachfahren von Akteuren des Marktes der Moderne erhielt er ergänzende Informationen und entwickelte aus der Summe aller ihm erreichbaren Materialien das Kunstarchiv Werner J. Schweiger.

Den Kern dieses Archivs bildet ein Zettelkastensystem, das als analoge Datenbank schließlich mehr als 135.000 Karteikarten umfasste. Mit darin festgehaltenen Informationen bereitete Werner J. Schweiger bis zu seinem Tod ein Lexikon der wichtigsten, vor 1937 nachweisbaren Kunsthändler der Moderne vor. Nach langen und weitreichenden Vorarbeiten musste die Publikation schließlich unvollendet bleiben.

2016 erwarb die Berlinische Galerie aus dem Kunstarchiv Werner J. Schweiger alle nachgelassenen Materialien zu Kunsthändlern und -sammlern der Moderne als Zustiftung aus Privatbesitz.

In einem ersten Schritt sind „Dokumente zur Vorbereitung der Publikation: Lexikon des Kunsthandels der Moderne im deutschsprachigen Raum zwischen 1905 und 1937“ in Sammlung Online, die Online-Präsentation der Berlinischen Galerie eingestellt worden. Bei diesen Dokumenten handelt es sich um Digitalisate strukturiert angelegter Datenblätter zur Geschichte und Entwicklung von insgesamt 255 Kunsthandlungen, sowie um Karteikartenkonvolute mit Informationen zu diesen und 300 weiteren Kunsthandlungen, die perspektivisch untersucht werden sollten.

Umfang

- 1) Eine Bibliothek, die insgesamt u.a. umfasst:
 - a. ca. **1.900 Kunstzeitschriften**, datiert zwischen 1880 bis 1950
 - b. ca. **800 Auktions- und Ausstellungskataloge**, datiert zwischen 1870 bis 1960
- 2) Ein umfangreiches Karteikartensystem mit Informationen zu vor 1937 aktiven Kunsthändlern und -sammlern der Moderne im deutschsprachigen Raum. Das Karteikartensystem beinhaltet **ca. 135.000 Karteikarten** mit Informationen zu ca. 20.000 Personen und Körperschaften (Firmen), die im Kunsthandel der Moderne im deutschsprachigen Raum involviert und aktiv waren.
- 3) Digitale Daten: Sie enthalten neben Dateien zu unterschiedlichen Forschungsanliegen eine noch bis zum 16.02.2011 bearbeitete Datei, die den letzten Stand der Vorbereitung für das „Lexikon des Kunsthandels der Moderne im deutschsprachigen Raum 1905-1937“ abbildet.

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/bilder/forschung/provenienzforschung/findbuch_kunstarshiv_werner_j._schweiger.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

[https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=collection&fieldValue=\[Obj_SpareSField01_S|Kunstarchiv%20Werner%20J.%20Schweiger\]](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=collection&fieldValue=[Obj_SpareSField01_S|Kunstarchiv%20Werner%20J.%20Schweiger])

Tilse, Elise

Lebensdaten: 1910 Berlin – 2005 Berlin

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Teilnachlass Elise Tilse

Inventarnummer

BG-Ar 8/2005

Bestandsbeschreibung

Elise Tilse war Kunstamtsleiterin des Bezirks Kreuzberg von 1950 bis 1974. Der Teilnachlass umfasst die Korrespondenz Tilses mit bildenden und darstellenden Künstler*innen sowie die Sammlung des Materials, das Tilse selbst über diese Künstler*innen zusammentrug.

Zu vielen Künstler*innen hat Elise Tilse mit den Jahren eine umfangreiche Dokumentation ihrer Ausstellungstätigkeit zusammengetragen. Zu diesen legte sie Übersichtsblätter an, die Angaben, wie viel und welches Material zu einer Person / Institution vorhanden ist.

Über die vorhandenen Aktenordner hat Tilse ebenfalls ein Verzeichnisaktenordner geführt. Dieses Verzeichnis gliedert das Material in einzelne Personen und Institutionen bzw. Ereignisse, wie z.B. besondere Ausstellungen. Je nachdem wie eng Tilse zu einer Person in Kontakt stand umso umfangreicher war auch die Materialfülle zu dieser Person. Hinzu kommen meist noch Sammlungen von Zeitungsausschnitten, Einladungskarten zu Ausstellungen, Plakate Fotos, Bücher etc.

Teilnachlass umfasst folgende Materialien:

- Briefe (handschriftlich und maschinell verfasst)
- Postkarten
- Einladungskarten
- Kataloge aller Art
- Preislisten
- Prospekte
- Plakate
- Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte
- Reden
- Manuskripte
- Gedichte
- Kunstdrucke aller möglichen Techniken
- Zeichnungen
- Skizzen

- Fotos (Werkfotos und private Fotos)
- Fotoalben
- Bücher
- Tondokumente

Umfang

ca. 8 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188618&viewType=detailView>

1.3 Dokumentarische Nachlässe und Teilnachlässe zu Galerist*innen und Kunsthändler*innen

Möller, Ferdinand

Lebensdaten: 1882 Münster – 1956 Köln
GND: <http://d-nb.info/gnd/117081396>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Ferdinand Möller

Inventarnummern

BG-KA-N/F.Möller

Bestandsbeschreibung

Von 1918 bis 1949 arbeitete er in Berlin und trat insbesondere für den Expressionismus und Werke der Bauhausmeister ein. Als nicht-jüdischer Kunsthändler setzte er seine Geschäftstätigkeit auch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten fort und konnte bis 1937 Ausstellungen mit Werken von Lyonel Feininger, Emil Nolde oder Oskar Schlemmer zeigen. Unter den letzten in Berlin verbliebenen Spezialisten für Moderne Kunst wurde er ab 1933 nicht nur ein wichtiger Ansprechpartner für jüdische Sammler, die ihren Kunstbesitz NS-verfolgungsbedingt aufgeben mussten, sondern auch ein „Verwerter“ von „entarteter“ Kunst aus deutschen Museen. Obwohl das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda verlangte, 1937 beschlagnahmte Werke ausschließlich in das Ausland zu verkaufen, gab Ferdinand Möller einen Teil dieser Werke noch bis zur Kriegsbeschädigung seiner Galerie Ende 1943 an Sammler in Deutschland ab. Er trug dazu bei, den Markt für die deutsche Moderne bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zu erhalten und war ab 1946 unter den Ersten, die von Nationalsozialisten diffamierte Kunstwerke in das öffentliche Bewusstsein zurückbrachten.

1984 schenkte Angelika Fessler-Möller (1919 – 2002), die jüngste Tochter von Ferdinand Möller und selbst über viele Jahre hinweg Kunsthändlerin, der Berlinischen Galerie mehrere Tausend Geschäftsbriefe, sowie Ausstellungskataloge und weitere Unterlagen aus der Galerie ihres Vaters. 2013 wurde dieser Bestand durch eine Schenkung der Ferdinand-Möller-Stiftung, die Angelika Fessler-Möller 1995 gemeinsam mit dem Kunsthändler Wolfgang Wittrock (*1947) gründete, substanziell ergänzt.

Laufzeit

1949 – 2009

Umfang

Ca. 10 laufende Meter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

[https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=exhibition&fieldValue=\[Exh_Title_S|Ferdinand_M%C3%B6ller\]&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalSearch&module=exhibition&fieldValue=[Exh_Title_S|Ferdinand_M%C3%B6ller]&viewType=detailView)

Schüler, Walter

Lebensdaten: 1992 Stolp (heute Słupsk/Polen) – 1992 Berlin

Bestandsbezeichnung

Dokumentarische Materialien der Galerie Schüler

Inventarnummern

BG-KA 7/2022

Bestandsbeschreibung

Von 1918 bis 1949 arbeitete er in Berlin und trat insbesondere für den Expressionismus und Der Bestand umfasst nachfolgende Materialien:

1. Schriftverkehr Galerie Schüler

Insgesamt 9 Aktenordner, 1 Karton, 1 Mappe

- 1 Aktenordner: Galerie Schüler Korrespondenz 1951 – 1952, Teil A
- 1 Aktenordner: Galerie Schüler Korrespondenz 1951 – 1952, Teil B
- 1 Aktenordner: Galerie Schüler Korrespondenz von Juli 1957 – 31.7.1960, Teil A
- 1 Aktenordner: Korrespondenz 1963 + 1964, 1965
- 1 Aktenordner: Korrespondenz 1. August 1960
- 1 Aktenordner: Korrespondenz ab Januar 1955
- 1 Aktenordner: Korrespondenz Juli 1957 bis 31.7.1960
- 1 Aktenordner: S – Z, (Korrespondenz, Laufzeit ca. 1958 – 1962)
- 1 Aktenordner: St, Stö, Gal. + Institute, Stöhren (Korrespondenz, Laufzeit ca. 1958 – 1965)
- 1 Karton mit Korrespondenz (Laufzeit ca. 1962 bis 1983)
- 1 Mappe: Glückwünsche zum 70. Geburtstag von Walter Schüler

2. Gästebücher der Galerie Schüler

Insgesamt 18 Gästebücher aus den Jahren 1946 bis 1990

3. Ausstellungsdocumentation

Insgesamt 4 Aktenordner mit eingelebten Publikationen der Galerie Schüler zu veranstalteten Ausstellungen

4. Presse-Rezensionen

5. Fotografien

6. Druckerzeugnisse der Galerie Schüler

Insgesamt: 1 Kiste mit Publikationen

7. Sonstiges

- Kunstzeitschrift: Numero (aus ca. 1952)
- Kunstzeitschrift: Magnum (aus 1963)

Laufzeit

1949 – 2009

Umfang

13 Aktenordner, 18 Gästebücher, 5 Hefte Pressespiegel, ca. 850 Fotografien, ca. 700
Publikationen, 2 Kunstzeitschriften

Link zum Bestand in Sammlung-Online

[https://sammlung-
online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=colle
ction&objectId=269929&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=269929&viewType=detailView)

Westphal, Volker

Lebensdaten: 1938 – 2017
GND: <http://d-nb.info/gnd/138036624>

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Volker Westphal / Firmenarchiv Galerie Westphal

Inventarnummern

BG-Ar 17/2018

Umfang

9 Umzugskartons

Wehling, Oscar

Bestandsbezeichnung

Dokumentarischer Nachlass Oskar Wehling

Inventarnummern

BG-Ar 17/92

Bestandsbeschreibung

Oskar Wehling gehörte zur Linken Szene in Westberlin. Jahrelang war er der Leiter der Majakowski-Galerie am Kurfürstendamm, die von der Deutsch-sowjetischen Gesellschaft in Westberlin getragen wurde.

Der dokumentarische Nachlass enthält Fotos, Broschüren sowie Korrespondenzen und gliedert sich in folgende Bestandsgruppen:

1. Ausstellung und andere Veranstaltungen in der Majakowski-Galerie
2. Korrespondenzen
3. Materialien zu einzelnen Personen
 - a. Alexander Block
 - b. Ilja Ehrenburg
 - c. W. Jermilow
 - d. Nikolai Glutschenko
 - e. Maxim Gorki
 - f. Sergej Jessenin
 - g. Jewgni Jewtuschenko
 - h. Vera Lourie
 - i. Wladimier Majakowski
 - j. Kasimir Malewitsch
 - k. Willi Münzenberg
 - l. Victor Sklovskij
 - m. Alexej Tolstoj
4. Rezensionen und Programme von Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen und Rundfunksendungen anderer Institutionen
 - a. Ausstellungen
 - b. Konzerte
 - c. Theater
 - d. Rundfunk- und Fernsehsendungen
5. Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen
 - a. Broschüren

- b. Zeitschriften
- c. Zeitungen
- 6. Publikationen aus verschiedenen Veröffentlichungen (Kopien)
- 7. Typoskripte (Unveröffentlicht)
- 8. Fotomaterial

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=189476&viewType=detailView>

Wirnitzer, Elfriede

Lebensdaten: 1908 – 2003
GND: <http://d-nb.info/gnd/1028812876>

Bestandsbezeichnung

Teilnachlass Elfriede Wirnitzer

Inventarnummern

BG-KA 4/2019

Bestandsbeschreibung

Der Teilnachlass besteht größtenteils aus Korrespondenz: ca. 300 Autographen von deutschen, österreichischen und schweizerischen Künstler*innen aus den Jahren zwischen 1950 bis 2002 an die Kunsthändlerin nach Berlin und Baden-Baden. Dazu sind bei den Korrespondenzen zahlreiche originale Kunstwerke: Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen, Linolschnitte, Holzschnitte, eine Fotografie, eine Collage sowie Relief-Gravuren.

Die Briefe stehen meist in Zusammenhang mit geplanten Ausstellungen entweder in Berlin oder Baden-Baden. Viele Künstler*innen illustrierten ihre Briefe mit Zeichnungen oder Aquarellen. Außerdem gibt es auch eine große Zahl von gestalteten kleinen Graphiken als Weihnachts- und Neujahrskarten.

Laufzeit

1950 – 2002

Umfang

ca. 300 Autographen

Link zum Findbuch im PDF-Format

https://berlinischegalerie.de/assets/downloads/K%C3%BCnstler_innenarchive/findbuch_teilnachlass_elfriede_wirnitzer_berlinische_galerie.pdf

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=256966&viewType=detailView>

2. Sammlungen

2.1. Zeitschriftensammlung (Hefte bis 1945)

Eine genauere Auflistung ist bisher nur teilweise erfolgt.

2.2. Plakatsammlung

Eine genauere Auflistung ist bisher nur teilweise erfolgt.

2.3. Materialsammlungen zu Künstler*innengruppen und Künstler*innenvereinigungen

Badewanne (Künstlerkabarett in der Badewanne)

Bestandsbezeichnung

Archivalien-Konvolut zum Künstlerkabarett in der Badewanne

Inventarnummer

BG-Ar 13/89

Laufzeit

1949 – 1950

Umfang

ca. 10 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung->

[online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=206940&viewType=detailView](https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=206940&viewType=detailView)

Novembergruppe

Bestandsbezeichnung

Forschungsselekt zur Novembergruppe
(zusammengestellt und geordnet von Helga Kliemann)

Inventarnummer

BG-Ar 13/99

Bestandsbeschreibung

Schon frühzeitig erkannte Eberhard Roters, Gründungsdirektor der Berlinischen Galerie, die Bedeutung der Novembergruppe für die Etablierung der heute Klassischen Moderne wie für die kulturelle Selbstdarstellung Berlins. Seit Gründung der Berlinischen Galerie 1975 befanden sich Werke von Mitgliedern der Gruppe in der eigenen Kollektion.

Dass auch die Rezeptionsgeschichte zur Vereinigung bereits archivwürdig ist, belegen die Unterlagen sowie Manuskripte der ersten monografischen Darstellung der Novembergruppe aus dem Jahr 1969, die die Forscherin Helga Kliemann mit der Übergaben ihres Forschungsselekt zur Novembergruppe der Berlinischen Galerie 1999 vermacht hat.

Laufzeit

1912 – 1974

Umfang

ca. 20 Mappen

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=188911&viewType=detailView>

2.4. Dossiers zu Künstler*innen, Galerist*innen, Kunstsammler*innen, Kunstwissenschaftler*innen, Künstler*innengruppen und Galerien

Eine genauere Auflistung ist bisher nur teilweise erfolgt.

3. Aktenbestände

Galerie des 20. Jahrhunderts

Bestandsbezeichnung

Schriftgut-Bestand der Galerie des 20. Jahrhunderts

Inventarnummer

De BG Gal 00-0000-00-000

Bestandsbeschreibung

Der Bestand der Galerie des 20. Jahrhunderts in der Berlinischen Galerie umfasst 631 Verzeichnungseinheiten, was 4,5 laufenden Metern entspricht. Es wurden von einer Sachbearbeiter*in insgesamt 14 Teilbestände geschaffen, welche teilweise weiter untergliedert worden sind.

Der Schwerpunkt des Aktenbestandes liegt bei der Allgemeinen Verwaltung der Galerie des 20. Jahrhunderts. Dies bezieht sich ausschließlich auf die im Westen der Stadt neu gegründete Galerie des 20. Jahrhunderts. Außerdem sind die Korrespondenzen mit anderen Galerien, Museen, Privatpersonen usw. ausgiebig dokumentiert, sowie der Zusammenschluss der Galerie des 20. Jahrhunderts mit der Nationalgalerie im Mies van der Rohe Bau (Neue Nationalgalerie). Von besonderer Bedeutung innerhalb dieses Bestandes sind allerdings die Handakten von Adolf Jannasch betreffend die ersten Jahre der Galerie des 20. Jahrhunderts, die Arbeit der Zentralstelle zur Erfassung und Pflege von Kunstwerken und die Erwerbungen der Galerie des 20. Jahrhunderts.

Laufzeit

1933 - 1969

Umfang

6 Kisten (Fotografien), 1 Bestandsbuch, 41 Ordner, 73 laufende Aktenmeter

Link zum Bestand in Sammlung-Online

<https://sammlung-online.berlinischegalerie.de:443/eMP/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=186855&viewType=detailView>

Impressum | Kontakt

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Abteilung Künstler*innen-Archive

Adresse

Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin

Verantwortliche Redaktion

Dr. Ralf Burmeister, Leiter Künstler*innen-Archive
Philip Gorki M.A., Archivar in der Abteilung Künstler*innen-Archive

Kontakt

Tel +49 (0)30-789 02-872
E-Mail gorki@berlinischegalerie.de